

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1997)

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur

• Suchtmittelspezifische Prävention

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle "Zürich Rauchfrei" wurde ein Raucherkofter für die Hand der Lehrperson zusammengestellt. Gleichzeitig wurde mittels eines Versandes an die Lehrerschaft und die Behörden auf das Beratungs- und Begleitangebot "Das rauchfreie Schulhaus" hingewiesen.

• Mitarbeit in Fachgruppen

Die Fachstelle ist in der kantonalen Projektgruppe der Kampagne "Sucht beginnt im Alltag. Prävention auch!" und in der Expertenkommission des BAG "Weiterbildung im Suchtbereich" vertreten.

• Veröffentlichungen

- Mitherausgabe (mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich) eines neuen SJW-Hefes für die Oberstufe mit dem Titel "Randstein" zum Thema Sucht und Drogen.
- Merkblatt "Wie begegne ich süchtigen Menschen" (für die Kindergartenstufe)

Umwelterziehung

• Publikationen:

- Das Lehrmittel *Stadt-Entdeckungen – Natur vor der Tür* (U. Nagel und Autorenteam) ist als Zytglogge/Pestalozzianum Werkbuch (208 S., für alle Stufen) im April 97 erschienen. Das Buch wurde von den Städten Zürich, Winterthur, Schaffhausen und Bern an alle Schulhäuser abgegeben und vom Lehrmittelverlag des Kantons ZH ins Sortiment aufgenommen.
- *Kontaktpunkt Umwelt – Auserschulische Lernorte im Kanton Zürich* (Erweiterte Neuausgabe Mai 1997, J. Oswald und W. Girsberger). Dank Unterstützung der Zürcher Kantonalbank Versand an alle Schulhäuser (inkl. Mittelschulen) im Kanton.
- *Kinder- und Jugendbücher zu Natur und Umwelt* (Vollständig überarbeitete Neuausgabe, Oktober 97), Koproduktion mit Stiftung Umweltbildung Schweiz.
- Weiterarbeit am *Werkbuch Umweltlieder: Lieder und Arbeitsanregungen zum Themenkreis Natur – Töne – Musik* (B. Gugerli-Dolder und M. Schauwecker), erscheint 1998.

• Umwelterziehung im Vorschulalter

- Praktikumsarbeit F. König: *Umwelterziehung im Kindergarten – eine Bedürfnisabklärung und Folgearbeiten* (Planung von Fortbildungsangeboten, Erstellung einer Hospitationsliste)
- Mitherausgabe des Themenheftes *Das Spiel mit der Erde*, Nr. 58 der Heftreihe *Und Kinder* des Marie Meierhofer-Instituts für das Kind. (B. Gugerli-Dolder)

• Internationales

Im Rahmen eines Studienurlaubes arbeitete U. Nagel zwei Monate (Sept. - Nov. 97) in Wien bei der ARGE Umwelterziehung im Umweltdachverband ÖGNU. Dabei entstanden Referate, Workshop-Beiträge und Artikel.

"Toleranz '98" – eine Wanderausstellung in drei Zelten

Wir alle sind tolerant. Sind wir tolerant? Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen 1998 zur Gründung des Bundesstaates ist die Fachstelle Schule & Museum an der inhaltlichen Erarbeitung und Realisierung der Wanderausstellung "Toleranz '98 - Spiel mit Grenzen" massgeblich beteiligt. Die mehrsprachige Ausstellung mit Rahmenprogramm bietet Möglichkeiten, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das uns alle täglich beschäftigt: Spielraum und Grenzen der Toleranz. Die Ausstellung wird ab Frühjahr 1998 an folgenden Orten gezeigt werden: in Brugg, auf der Halbinsel Au auf dem Gelände beim Schloss Au, in Genf und Chiasso. Organisiert wird die Ausstellung vom Trägerverein "Toleranz '98", dem Roger Vaissière, Direktor des Pestalozzianums, als Präsident vorsteht.

Pestalozzi-Ausstellung im Foyer Beckenhof 35

Der natürliche Gang meiner Schreibart. Von der Handschrift zur CD-Rom. Die kleine, seit Herbst '97 öffentlich zugängliche Schau gibt Einblick in die Werkstatt Pestalozzis und seiner Herausgeber. Realisiert wurde sie zusammen mit der wissenschaftlichen Dokumentationsstelle Johann Heinrich Pestalozzi (Daniel Tröhler) und dem Gestalter Dani Lienhard.. Zu sehen sind Originaldokumente aus dem Besitz des Pestalozzianums, ergänzt durch Faksimile-Handschriften und Leihgaben sowie durch eine Hörstation.

Kultur auf der Au – Lesezeit

"Musik und Geschichten in der Weihnachtszeit für Kinder aus verschiedenen Kulturen" war das diesjährige Thema der "Lesezeit" im Schloss Au. Die Autorin Silvia Hüslar und der Musiker Lucius Widmer leiteten 19 Veranstaltungen, an denen insgesamt 720 Schüler/innen des 1. und 2. Schuljahres teilnahmen.

Archiv der Kinder und Jugendzeichnung

Das Archiv nahm 1997 rund drei Dutzend Besucher/innen auf. Erstmals gab ein Lehrerfortbildungskurs den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblick in den riesigen Fundus der Sammlung, der inzwischen auf etwa 50'000 Arbeiten angewachsen ist. Das Archiv hat als bleibende Einrichtung des Pestalozzianums Platz gefunden, wird im laufenden Jahr auf Internet in Erscheinung treten und mit internationalen und nationalen Institutionen Kontakt aufnehmen.

Schule & Museum

- Lehrer/innenkurse und Schulklassenangebote
- Für die Lehrerfortbildung wurden in verschiedenen Ausstellungen 23 Kurse mit 467 Teilnehmer/innen realisiert. Auf grosses Interesse stiessen die beiden Ausstellungen "Modedesign Schweiz 1972 - 1997" und "Die Alamannen" im Schweizerischen Landesmuseum.
- Für Schulklassen wurden in 10 Ausstellungen 260 museumspädagogische Workshops angeboten. Der Erfolg von "Pingu, Bambi, Schir Kan und Co." bestätigte einmal mehr, dass das Zoologische Museum zu den Lieblingsmuseen der Kinder gehört.

Literatur aus erster Hand

- Schulklassenlesungen

Vom November 1997 bis Januar 1998 besuchten 28 Autor/innen 780 Schulklassen. Zum ersten Mal dabei waren Werner J. Egli, Monika Feth, Karin Gündisch, Lukas Hartmann, Josef Holub, Michail Krausnick, Inge Meyer-Dietrich und Meja Mwangi, ein Autor aus Kenia, den eine Dolmetscherin in die Schulklassen begleitete.

- Literatur im Gespräch

– Schreiben in und über Kenia: Eine Abendveranstaltung im Seminar für Pädagogische Grundausbildung mit dem kenianischen Autor Meja Mwangi und dem Journalisten Andreas Bänziger.

– KLARA! Starke Mädchen im Kinder- und Jugendbuch: Unter der Leitung von Ursula Huber fand im KLARA!-Bus, dem Bibliotheksbus der Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen des Kantons Zürich, ein Fortbildungskurs für Lehrerinnen und Lehrer statt.

– Spass rund um Sprache: In diesem Fortbildungskurs für Lehrer/innen der Unterstufe wurden von der Leiterin der Pestalozzi-Bibliothek Altstetten, Ruth Fassbind-Eigenheer, verschiedene Sprach- und Leseförderungsaktivitäten vorgestellt, insbesondere das japanische Koffertheater "Kamishibai" sowie Ideen für Schreibwerkstätten.

21. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage (19.-22. 3.1997)

Die 21. Schweizer Jugend-Film- und -Videotage, die wiederum im Vortragssaal des Museums für Gestaltung durchgeführt wurden, waren geprägt von einem grossen Publikumsaufmarsch. Von den insgesamt 71 angemeldeten Filmen wurden 43 Arbeiten für den Wettbewerb ausgewählt. Ein Sonderprogramm zeigte Filme von Studentinnen und Studenten des Studienbereichs Film und Video der Schule für Gestaltung Zürich. Die UNICA-Medaille (Union internationale du Cinéma non professionnel) für den besten Film des Festivals ging an den Film "Postcard" des Filmteams "Omar's Daisy", einem ebenso einfalls- wie temporeichen Kurzspielfilm um einen Bankangestellten, einen Snowboarder und einen Skifahrer.

Musik

- Beratung, Begleitung und Weiterbildung

Projektbegleitung Jubiläums-Festspiel Oberstufe Kilchberg; verschiedene Kurzveranstaltungen (wie z.B. Animation in Uetikon am See während einer Schulentwicklungstagung); Demonstrationen von Computermusikprogrammen (Band in a Box, Micro Logic, Pro Tools) und MIDI-files im Internet.

- Entwicklung

Neukonzept Lektionsmodule für den Musikunterricht an der 5. und 6. Klasse der Primarschule (Start Pilotprojekt Februar 98); Aufarbeitung des Themas Entwicklung der Schweiz. Volksmusik als Grundlage für Unterrichtsmaterialien und Kurse; Konzept Zentrum für musikdidaktische Materialien am Pestalozzianum mit Zugang via Internet..

Im Auftrag der Erziehungsdirektion obliegt dem Pestalozzianum die

Führung und Verwaltung des Tagungszentrums Schloss Au. Die Betriebsführung gehört zum Aufgabenbereich des Leiters der Fachstelle Musik.

Theaterpädagogik

- Musik – Theater – Musik als Schwerpunktthema

– Spezialkurs mit Projektbegleitung

– Recherchen in verschiedenen Schulklassen im Hinblick auf eine Publikation (erscheint im Juni 98)

- Weitere Aktivitäten

– Mitwirkung beim Ethik-Zyklus

– Zusammenarbeit mit Seminarien

– Mitarbeit bei thematischen Schulkapiteln

– Beratung, Begleitung von Schulprojekten

– Herausgabe *Spieltexte – aktuell 97/98*

– Schülertheatertreffen

Schule & Theater

- Theaterfestival "Blickfelder"

Kleines und grosses Volkstheater präsentierte das 6. Internationale Theaterfestival "Blickfelder" im Berichtsjahr den rund 10'000 Besucherinnen und Besuchern auf acht Zürcher Bühnen. 25 Gruppen aus 10 Ländern zeigten vom 5. bis zum 23. März in 100 Vorstellungen bilderreiches, musikbetontes Theater für alle Altersstufen auf gewohnt hohem Niveau.

- Schulbands im Wettstreit

Das 9. Kantonale Schulband-Festival "Band it", wiederum unterstützt von TA-Medien und Musikhaus Jecklin, fand am 29. Juni 1997 auf dem Zürcher Sechseläutenplatz mit sieben Schulbands und der bekannten Hip Hop-Gruppe "Der Tobi und das Bo" seinen Abschluss. Rund 80 Bands hatten an den regionalen Ausscheidungen teilgenommen und eine sehr bemerkenswerte Qualität gezeigt.

- Kulturtag auf der Au

Vom 26. Juni bis zum 5. Juli 1997 fand das Kulturfestival "Auweia!" im Landgut Schloss Au statt. Diese sehr begehrten "Kulturtag" richten sich an Volks-, Kantons- und Berufsschüler und bilden in dieser Form ein einmaliges Angebot zur kunstästhetischen Bildung junger Menschen im Sinne einer lebendigen Vermittlung unterschiedlicher Musik- und Theaterformen. Die sieben Kulturtage waren mit annähernd 2000 Schüler/-innen restlos ausgebucht. Internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler von Renommee präsentierten ausserdem an acht Abenden und zwei Wochenenden Theater und Musik. Als Hauptsponsor zeichnete der Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband.

- Weitere Angebote

Das Jahresangebot für alle Schulstufen bildeten Aufführungen von Schauspielhaus, Opernhaus, Tonhalle, Theater Neumarkt, Theater Kanton Zürich und Kinder- und Jugendtheatergruppen aus der ganzen Schweiz. Für die Berufsschüler/innen (Opernhaus) und Kantonsschüler/innen (Opernhaus sowie Schauspielhaus und Theater Neumarkt) war der Bezug eines Abonnements möglich.